Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 8

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463333

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

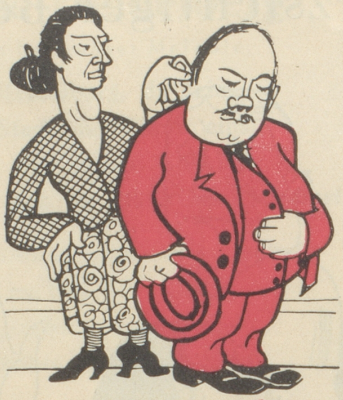
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer vom März bis Januar
Lenkbar ist und Dulderlamm,



Zeigt sich gern im Februar
Unerbittlich, wild und stramm.

BURKI

Ernst Zahn geadelt!

Es ist kein Fasnachtsscherz — denn wir haben es Schwarz auf Weiß — und finden, daß man die Bescheidenheit zu weit treiben kann. Wie ist es möglich, daß dies der breiten Oeffentlichkeit so lange verschwiegen werden konnte (es ist offenbar zum 60. Geburtstage geschehen), und wie ist es überhaupt möglich, daß diese Standeserhöhung in unserem Bunde erfolgen konnte, deren Verfassung dergleichen gar nicht mehr zuläßt? Rätsel über Rätsel!

Warum hat Herr Dr. h. c. Ernst v. Zahn nie etwas darüber verlauten lassen? Oder haben ihn gewisse Rücksichten bisher bewogen, seinen neuen Adel zu verheimlichen?

Möglich wäre es freilich, daß ihm die Wander A.-G. in Bern zu dem kleinen „von" verholfen hat, weil er ein Massenvertilger von Ovomaltine ist und den Segen dieses Produktes demnächst in einem Schlüsselroman verarbeiten will. Jedenfalls lasen wir auf dem Abreißkalender dieses für alle Geistesarbeiter trefflich sorgenden Unternehmens zum ersten Male: 1867 Der Romanschriftsteller Ernst v. Zahn in Zürich geb. Ks.

Dies Schlagwort ist kein leerer Wahn:
ALBANA greift den Hals nicht an!

ALBANA
Nicotinschwach
20 Cigaretten Fr. 1.–

*

Der Sohn des Theaterdirektors war zum erstenmal in der Schule gewesen.

„Na, Klaus, wo sitzt du denn in der Klasse?" erkundigt sich seine Mutter.

„Parkett, zweite Reihe links!" ist die fachmännische Antwort.